

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 21.08.2019	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 4.2	Bezeichnung der Vorlage: Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW Hier: Klimaneutrale Bewirtschaftung der Eisbahn		Datum: 22.08.2019
Vorlage-Nr: VO/0220/19			Bürgermeister: i.V. Frau Karneth
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	05.09.2019	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13.08.2019 wurde durch die Ortsgruppe „Die Linke Wegberg“, vertreten durch Herrn Rüdiger Birmann, beigefügter Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeordnung gestellt.

Dieser soll zur Beratung in den Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Verkehr verwiesen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat verweist den Bürgerantrag in den Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Verkehr.

Anlage:

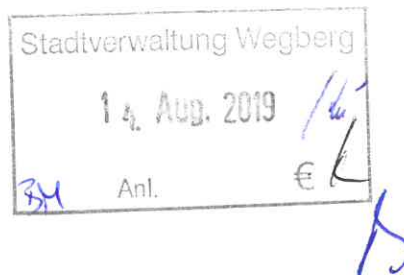
- Bürgerantrag vom 13.08.2019
hier: Klimaneutrale Bewirtschaftung der Eisbahn

DIE LINKE. Wegberg
Am Sportplatz 19
41844 Wegberg



DIE LINKE. Wegberg

Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg



Wegberg, 13.08.2019

**Anregungen und Beschwerden" (Bürgerantrag)
gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als Vorstand der Partei DIE LINKE. Wegberg stellen wir nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen den Antrag auf nachfolgende Beschlussfassung durch den Rat:

DIE LINKE. Wegberg beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten einer klimaneutralen Bewirtschaftung der Eisbahn (Winterzauber) in Betracht kommt. Weiterhin beauftragen wir die Verwaltung entsprechende Angebote einzuholen, vorzustellen und eine schnellstmögliche Umsetzung zu veranlassen.

Begründung:

Klimaschutz ist nicht nur ein Wort.

Allen Parteien im Rat der Stadt, die sich für die Ausrufung des Klimanotstands oder zumindest für eine höhere Priorisierung von Klima- und Umweltfragen ausgesprochen haben, muss bewusst sein: Veränderungen fallen nicht vom Himmel. Überall sind Städte und Kommunen aufgefordert, ihre Gewohnheiten und Routinen auf den Prüfstand zu stellen. Strukturelle Veränderungen lassen sich nicht vermeiden.

Für Wegberg bedeutet das konkret, dass auch der Betrieb der Eisbahn, die traditionell zur Adventszeit vor dem Wegberger Rathaus aufgebaut wird, nicht wie bisher fortgeführt werden sollte.

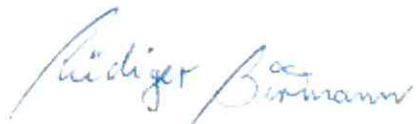
Auszug: Mitteilung der Verwaltung für die Ratssitzung am 04.07.2017 „ ... nicht immer fällt eine Entscheidung zugunsten des Klimaschutzes, der Energieeinsparung oder des CO₂-Ausstoßes aus, wenn die Prioritäten anderes gesetzt werden, wie z.B. die freiwillige Unterstützung des Winterzaubers mit einer elektrisch versorgten Kühleinrichtung der Eisbahn.“

Leider wird die Verwaltung auch hier ihrer Verantwortung - wie bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und des Klimaschutz-Controlling-Systems nicht gerecht, denn Klimaschutz darf nach unserer Ansicht nicht nur eine leere Worthülse und ein unkonkretes politisches Ziel sein.

Damit das Eislaufvergnügen aber nicht in Frage gestellt werden muss, fordern wir die Verwaltung auf, dies CO₂ neutral umzusetzen. Andernorts konnten bereits positive Erfahrungen mit synthetischem Eis oder einer klimaneutralen Eisbahn gemacht werden.

Wenn wir es ernst meinen mit dem Klimaschutz, dann müssen wir solche Alternativen prüfen und zur Umsetzung bringen.

Mit freundlichem Gruß



Rüdiger Birmann
Sprecher DIE LINKE. Wegberg